Claus Jäkel Timpweg 16 26452 Sande

Claus Jäkel, Timpweg 16, 26452 Sande, Germany

26452 Sande, 16.05.2010 Tel.: 04422-997880 Fax.: 04422-997881

jaekel-claus@t-online.de

Herrn Bürgermeister Wesselmann **Gemeinde Sande** Hauptstraße 79 **26452 Sande** 



Petition: Einschränkung der Durchfahrt in die Zeteler Marsch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wesselmann,

ich schreibe Ihnen als Wortführer einer Gruppe von Anwohnern, die sich ähnlich wie ich betroffen fühlt. Wir bitten unser Anliegen als Petition an den Gemeinderat zur Entscheidung weiterzuleiten und ggf. auch die Polizei mit zu beteiligen.

Es geht uns schlichtweg zunächst um eine Überprüfung der angestiegenen Fahrzeugbewegungen über den Timpweg in die Zeteler Marsch und zurück. Nach allgemeiner Auffassung hat dies seit Jahren zugenommen und wird zusätzlich erschwert durch die Art der Fahrzeuge und die zu gewissen Jahreszeiten Durchfahrtszeiten rund um die Uhr.

Der Bereich wird seit längerem schon vermehrt durchfahren von

- Landwirtschaftlichen Fahrzeugen jeder Größe und Art
- Fahrzeugen mit Baumaschinencharakter und Muldenhängern
- Lkw- Verkehr mit Anhänger
- Tiertransportern (Lkw-Hängern)
- Wohnmobilen
- Pkw
- Krafträdern und sonstigen motorgetriebenen Fahrzeugen

Vor einigen Jahren hat sich, nach meinen Informationen, eine Firma in der Zeteler Marsch angesiedelt, die sich mit den von den Mitarbeitern bewegten landwirtschaftlichen und ähnlichen Maschinen und Treckern täglich von der Zeteler Marsch über den Timpweg und zurück bewegen und sich dabei teilweise in unerträglicher Weise gegen viele Anstands- und Verkehrsregeln benehmen.

Ich selbst musste als Folge dieser permanenten Durchfahrten schon mehrfach Beschädigungen im Bereich meines Grundstücks und der Bepflanzung hinnehmen ohne dass sich der jeweilige Verursacher bei mir meldete, obwohl die Schädigung beobachtet wurde.

Ich bin auch noch im Besitz einer erfolglosen Täter-Ermittlung durch Polizei und Staatsanwaltschaft, bei der ein Treckerfahrer gegen den damals noch vorhandenen hölzernen Eckpfeiler an meinem Grundstück Ecke Timpweg/An der Wassermühle fuhr, diesen stark beschädigte, dabei auch an meiner Rhododendronhecke Äste abbrach und sich, trotz Protests von im Garten und auf der Straße befindlicher Nachbarn einfach davonmachte. Die Holzstücke und abgerissenen Äste meiner Bepflanzung warf er in deren Gegenwart zuvor noch auf mein Grundstück. So etwas ist m.E. Fahrerflucht!

In gleicher Weise "charakterlos" verhalten sich viele Fahrzeugführer aller Art, wenn sie sich weder tagsüber noch nachts an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten im Timpweg halten, nämlich an die verlangte Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Teil und die vorgeschriebenen 30 km/h im Rest der Zone.

Dabei werden teilweise sämtlich erlernte Vorfahrtsregeln außer acht gelassen; ein Wunder, dass noch nie etwas ernsthaftes passiert ist.

Gleichwohl möchte ich betonen, dass die meisten der anliegenden Bewohnern des Baugebiets sich bei eigener Befahrung der Straßen mit Kraftfahrzeugen /Krafträdern "angemessen langsam und vorsichtig" vorwärts bewegen.

Viele von uns sind auch der Meinung, dass die Pflasterung des Timpwegs unter diesen vielen Durchfahrten schwergewichtiger Fahrzeuge leidet. Zugleich verspüren viele Nachbarn das Heranfahren und Durchfahren der Siedlung als Erschütterung im Haus und als unerwartete Störung und Belästigung, u.a. in Form von lautstarkem Motorgeräusch und Scheppern der Hänger. Zugleich stören die diversen Beleuchtungsmittel der Fahrzeuge insbesondere in der Nacht.

Bei einzelnen Anwohnern mit Ferienwohnungen haben sich schon die Urlaubsgäste darüber beschwert. Bei anderen fühlen sich die Kinder durch die unterschiedlichen Beleuchtungsarten, wie Strahler- und (gelben Warn-) Blinklicht, das teilweise durch die Fenster eindringt, in der Nachtruhe gestört.

Ich bitte sie, Herr Bürgermeister, unser Anliegen dem Gemeinderat vorzutragen und dann, bei Bestätigung der oben aufgeführten Angaben nach einer, für alle Seiten tragbaren, Lösung zu suchen.

Damit meinen geschriebenen Worten Nachdruck verliehen wird, haben mehrere Anwohner diese Petition mit mir unterschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Jäkel

## Wir Neustadtgödenser Bürger und Anlieger unterstützen die Petition:

## Einschränkung der Durchfahrt in die Zeteler Marsch

Name, Vorname	Straße	Unterschrift
Bengen, Inha	Am Kielgroden 2	Berry
Bengen, Rall	Am tiel groden?	Benon
Broosch, Reinhard	Am Kielgrodens	Throat !
Schult, Barbol	V	XXX/
Schuk Reiner	Am Kielgroder 3	
Wagdood Horbet	Mustidench 4	
Suhr Manfrod	An dar Wassamühleb	
Kröll, Ursula	u u	Ursula Kroll
Worth, Clous	à 1 5	
Höpfner Harbaut	· · · · 4	P. P.
Hopfuer Monika	4 4 4	M. Honfue
Braws, Signid	8	[
Hoizinsly Alexander	u 4 3	1955
Wilken, Uwe	u u 10	le brille
G. Kocur	Timpuec 12	g, ller
D. Heyen	" 8 °	De Gan
M. Mulmon	11 4	Milted
Zus Onlier	ii 6	que (il
W. Kocar	inminut 12	Loin